

Umstellung auf Urin-Monovetten® mit Stabilisator

In der mikrobiologischen Urindiagnostik kommt der korrekten Präanalytik besondere Bedeutung zu. Die Umstellung auf Urin-Monovetten® mit Stabilisator ist angelehnt an die Empfehlungen der aktuellen S3-Leitlinie Harnwegsinfektionen (Aktualisierung 04/2017) als auch der aktuell gültigen MiQ (Mikrobiologisch-infektiologische Qualitätsstandards). Die Verwendung von Eintauchkulturen wird wegen gravierender Nachteile nicht empfohlen.

Folgende Gründe sprechen gegen die Verwendung von Urin-Eintauchkulturen:

Nachteile
• falsch hohe Keimzahlen durch falsche Handhabung
• konfluierende Kolonien verhindern zuverlässige Keimzahlbestimmung
• Mischkulturen führen zu erheblichen Verzögerungen in der Diagnostik
• besonders bei Mischkulturen besteht die Gefahr, dass Keime übersehen werden
• durch Selektivität des Mediums werden gewisse Bakterienspezies (hämolyisierende Streptokokken, Aerococcus spp., Actinotignum schaalii) selektiert und somit diagnostisch nicht erfasst
• geringe Keimzahlen von $<10^4$ KBE/ml können nicht sicher erfasst werden

Wir empfehlen die Verwendung von Urin-Monovetten® mit Stabilisator (Best.-Nr. 044). Die Probenentnahme erfolgt über eine beigefügte Entnahmespitze aus dem Primärgefäß.

Urin-Monovetten® mit Stabilisator bieten folgende Vorteile:

Vorteile
• Stabilität der Keimzahl durch Stabilisator im Röhrchen
• Keimzahlbestimmung quantitativ
• Hoher Qualitätsstandard
• Zeitersparnis ca. ein Tag

Anforderung: Pathogene Keime mit Antibiogramm (inkl. Keimzahlbestimmung)

Abrechnung: Die angegebenen Kosten beziehen sich auf die negative Kultur

GOÄ 1,15 (Privat):	25,47 €*
GOÄ 1,0 (IGeL):	22,50 €
EBM:	7,50 €

*zzgl. einmalige Auslagen nach § 10 der GOÄ

Ansprechpartner: Herr Dr. med. S. Hofstetter Telefon: 089 54308-0